

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1 1/2 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[14295.] Coburg, 1. April 1873.
Hierdurch bringe ich zu allgemeiner Kennt-
niß, daß ich meinen Wohnsitz von Celle nach
Coburg verlegt habe. Geschäftlich wird dadurch
nichts geändert, da ich, wie bereits zum öfteren
angezeigt, auch in Schulz's Adressbuch, nur in
Leipzig ausliefern lasse. Ich bitte, dies wohl zu
beachten, da sonst sehr unliebsame Verzögerungen
entstehen müssen.

Fr. Karlowa's Verlag.

Verkaufsanträge.

[14296.] Besonderer Verhältnisse halber ist eine
alte, allgemein gut accreditirte Buchhandlung
Mitteldeutschlands — deren letzter Jahresumsatz
10,000 fl. — mit Ladeneinrichtung, festem Lager,
welches mit 500 Thln. garantirt wird, sowie
einer guten bis jetzt fortgeführten Leihbibliothek
von ca. 2000 Bänden, für 2000 Thlr. sofort zu
verkaufen.

Nur um den gewünschten schnellen Abschluß
herbeizuführen ist der Verkaufspreis so niedrig
normirt, wie er für das Gebotene nur selten
gefordert werden dürfte. Offerten sub R. E. be-
fördert das Buchh. Stellenvermittlungsbureau
(Carl Silbers) in Stuttgart.

[14297.] Zu verkaufen ist ein Musikalien-
Verlag von mäßigem Umfange, vorzugsweise
als Acquisition für einen jungen thätigen Mann
geeignet. Gefällige Anfragen wird Herr Friedr.
Hofmeister in Leipzig zu befördern die Güte
haben.

Fertige Bücher u. s. w.

Nichts unverlangt.

[14298.]

Soeben erschien:

Der Communisten Staat.
Culturhistorische Studie
von
Karl Siegwart.

Dritte verbesserte Separat-Ausgabe.

Octav. Geheftet. Preis 10 S^g ord.

In Rechnung 25 %, baar 33 1/2 %.

In der Schrift wird aus der Natur der
Dinge und aus Vergleichen mit communistischen
Staats-Institutionen der Vorzeit der Nachweis
geführt, daß die communistische Organisa-
tion der Arbeit zum Stillstande und zur
Verknöcherung nach hergebrachter Schablone führt
und daß die letzte Consequenz derselben die
völlige Leibeigenschaft ist, während die von
den Communisten neben der Organisation der
Arbeit verlangte freie Ehe zum staatlich orga-
nisirten Kindermord leitet. Die Nachweise
sind überall durch Beispiele aus der Cultur-,
Sitten- und Völkergeschichte belegt.

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin, 8. April 1873.

Denike's Verlag, Vint & Reinke.

[14299.] In unserem Verlage ist soeben erschie-
nen und versandt:

Der Krieg gegen Frankreich
1870—1871.

Von

F. h. F o n t a n e.

I. B a n d:

Der Krieg gegen das Kaiserreich.

I. Halbband:

Bis Gravelotte, 18. August 1870.

Mit 32 Plänen in Holzschnitt.

Lex.-8. Geheftet. Preis 2 ^{fl} ord., 1 1/2 ^{fl}
netto.

Der 2. Halbband wird die Schlacht und
Katastrophe von Sedan, wie die Cernirung
und Capitulation von Metz enthalten. Der
II. Band (Schluß): Krieg gegen die Republik.
Wir bitten, weiteren Bedarf zu verlangen.
Berlin, 7. April 1873.

Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Deder).[14300.] Zum bevorstehenden Wechsel eines
Schuljahres erlaube ich mir wiederholt auf das
in meinem Verlage erschienene:

Reallehrbuch und Wegweiser
beim Gebrauche

des

Merkbüchleins und Leitsadens

für den

Realunterricht

in

Stadt- und Landschulen

vermehrt durch einen soeben erschienenen
1 1/4 Bogen starken eleg. brosch. Nachtrag.Preis 1 ^{fl} 6 N^g ord., 27 N^g netto

aufmerksam zu machen. Der Nachtrag, durch
eine tüchtige, sachverständige Hand verfaßt, trägt
den seit dem Erscheinen der zweiten Auflage noth-
wendig gewordenen Verbesserungen vollständig
Rechnung und bietet daher dem Buche ein neues
Absatzfeld! Diejenigen Herren Abnehmer, welche
nun bereits in dem Besitz der zweiten Auflage
des Reallehrbuches sind, können den Nachtrag
apart zu dem Preise von 5 N^g ord. (und
4 1/2 N^g netto) nachbezahlen. Indem ich um
recht thätige Verwendung sowohl für das Real-
lehrbuch als auch für das dazu gehörige

Merkbüchlein und Leitsaden

für den

Realunterricht

in

Stadt- und Landschulen.

Preis 2 N^g ord., 1 1/2 N^g netto

bitte, zeichne

Hochachtungsvoll

Zwidau.

Julius Döhner.

[14301.] Soeben erschien:

Neue allgemeine Bauordnung

für das

Königreich Württemberg

nebst den Vollziehungsvorschriften und
den weiteren auf die Baupolizei sich
beziehenden Gesetzen, Verordnungen
u. s. w.

Handausgabe mit Erläuterungen

von

Ludwig Schüz,

Oberregierungs-rath.

Preis 2 fl. 20 fr. oder 1 ^{fl} 10 N^g.
Rabatt 25 %, gegen baar 33 1/2 % und
11/10.

Während in anderen deutschen Ländern die
Baupolizei noch heute ganz den Verwaltungs-
behörden überlassen ist, erhielt Württemberg
schon im Jahre 1568 ein Gesetz, welches sowohl
die Grundlagen für die polizeiliche Regelung der
Bauwerke, als die rechtlichen Normen für die
Verhältnisse der Gebäude-Nachbarn mit einer für
jene Zeit bemerkenswerthen Umsicht aufstellte.
Aus dieser alten Bauordnung ging, der Zeit
entsprechend modificirt, die seit 1. Jan. 1873
geltende Neue Bauordnung hervor, welche
ohne Zweifel auch für Behörden, Juristen u.
anderer Länder von Interesse ist.

Wir bitten, zu verlangen, bemerken jedoch,
daß wir außerhalb Württemberg im Allgemeinen
nur fest liefern können.

Stuttgart, März 1873.

Kieger'sche Verlagshandlung.

**Architektonisches Skizzen-
buch.**

[14302.]

Die fortwährend sich steigenden Her-
stellungskosten nöthigen uns, bei obigem
Werke insoweit eine Preiserhöhung eintreten
zu lassen, als wir vom 15. April c. ab
einzelne Hefte der Reihenfolge 1—111.
nur mit 1 1/3 ^{fl} abgeben werden.

Bei Entnahme der ganzen Folge
(1—111.) lassen wir dagegen den bis-
herigen Ord.-Preis von 1 ^{fl} pro Heft
fortbestehen, bemerken aber ausdrücklich,
dass wir fortan ohne Ausnahme ausser
dem Rabatt von 25 % keinerlei weitere Vor-
theile gewähren können.

Vom Heft 112. ab ist der Preis, wie
bekannt, bereits früher auf 1 1/3 ^{fl} gestellt
worden.

Wir ersuchen Sie, von Vorstehendem
gef. Notiz zu nehmen und werden bei der
Auslieferung hiernach verfahren.

Unser vollständiger Verlagskatalog wird
zur bevorstehenden O.-M. ausgegeben wer-
den. Wir machen auf denselben noch inso-
fern ganz besonders aufmerksam, als darin
mannigfache Preisänderungen unsrer
Verlagsartikel verzeichnet sind.

Berlin, 1. April 1873.

Ernst & Korn.